

Beschlussvorlage 01/2024/0021

Amt / Fachbereich	Datum
Referat für Stadtentwicklung	17.01.2024

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung	29.02.2024		Ö
Verwaltungsausschuss	12.03.2024		N
Rat der Stadt Melle	13.03.2024		Ö

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Radverkehrskonzept; hier: Abschlussbericht

Beschlussvorschlag:

Das Radverkehrskonzept wird als Leitfaden und planerische Grundlage für die Radverkehrsplanung der Stadt Melle beschlossen.

Strategisches Ziel	Z. 6: Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich langfristig ergebenden Anforderungen an Standards ausgerichtet.
Handlungsschwerpunkt(e)	<p>HSP 6.1: Infrastruktur nach Prioritäten erhalten, entwickeln, ressourcenschonend und nachhaltig bewirtschaften.</p> <p>HSP 6.2: Intermodale Mobilitätsmöglichkeiten schaffen.</p> <p>HSP 6.3: Anpassung der Infrastruktur an verändertes Freizeit- und Nutzerverhalten.</p>
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Radverkehrskonzept als Leitfaden und planerische Grundlage für die kommenden Jahre
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Radverkehrskonzept
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Personalkosten, Beauftragung eines externen Planungsbüros

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Die Stadt Melle hat das Büro Ge-Komm GmbH mit der Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes für die Gesamtstadt Melle beauftragt.

Ziel des Konzeptes ist die Bildung eines planerischen Handlungsrahmens zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur in der Stadt Melle. Nach Beschluss durch das politische Gremium soll es als Leitfaden und planerische Grundlage für die kommenden Jahre dienen.

Das Konzept wurde dabei partizipativ unter Einbindung der Öffentlichkeit, Behörden und der Ortsräte erarbeitet.

Nach einem Auftaktermin im Mai 2022 wurde mit der Bestandserfassung und -analyse begonnen. Dazu wurden die Radwege im gesamten Stadtgebiet mit dem Auto oder dem Fahrrad befahren und aufgenommen sowie Karten und GIS-Daten analysiert. Mit der Bestandsanalyse wurden Lückenschlüsse und Gefahrenstellen identifiziert und eine SWOT-Analyse durchgeführt.

Im Juni 2022 fand ein erster öffentlicher Workshop, zu dem die Meller Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik und Verwaltung, von Tourismus- und Fahrradverbänden sowie die Straßenbaulastträger eingeladen waren, statt. Im Rahmen des Workshops konnte sich über unterschiedliche Themen informiert und ausgetauscht werden.

Des Weiteren hatten die Meller Bürgerinnen und Bürger bis Mitte August 2022 die Möglichkeit, sich über ein Online-Bürgerportal zu beteiligen und Anregungen und Kommentare zu platzieren.

Auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Bestandsanalyse wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet. Dort wurden ebenfalls die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung sowie der vorherigen Ortsratsbeteiligung berücksichtigt und aufgenommen.

Im Januar 2023 fand ein erster Austausch mit betroffenen Ämtern und Straßenbaulastträgern statt, um insbesondere Maßnahmen an Landes- und Kreisstraßen zu erörtern.

In der Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 22.06.2023 wurde der Zwischenbericht zum Konzept durch das Büro Ge-Komm vorgestellt.

Im September und November 2023 erfolgte die Vorstellung des Konzeptes sowie die Einbindung der Ortsräte. In den Sitzungen wurden die Ergebnisse für die jeweiligen Stadtteile durch das beauftragte Büro Ge-Komm GmbH vorgestellt. Zudem bestand die Möglichkeit erneut Anregungen vorzubringen, die bislang keine Berücksichtigung im Konzept fanden und aus Sicht der Ortsräte aufgenommen werden sollten.

Ein zweiter Behördentermin fand letztendlich im Januar 2024 statt, in dem sich Vertreter und Vertreterinnen der Straßenbaulastträger, der Polizei sowie der betroffenen Ämter der Verwaltung über die Maßnahmen ausgetauscht haben.

Nach der Beteiligung der Ortsräte und dem Behördentermin wurden die vorgebrachten Anregungen abgewogen und in das Konzept aufgenommen. Der Endbericht des Büros liegt nun vor. Die Ergebnisse des Konzeptes sind der Anlage 1 zu entnehmen und werden in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Stadtentwicklung durch das Büro vorgestellt. Zu den Kernmaßnahmen zählen u.a.:

- Definition „Meller Standard“
- Lückenschlussanalyse des Radwegenetzes
- Fahrradstraßen
- Piktogrammketten

- Fahrradparken
- Aspekte der Verkehrssicherungspflicht

Nach Beschluss des Konzeptes sollen die Ergebnisse den Meller Bürgerinnen und Bürgern in einem zweiten öffentlichen Workshop vorgestellt werden.

Nach Abschluss des Konzeptes soll dieses als Leitfaden für die anstehende Umsetzungsphase der nächsten 10 – 15 Jahre dienen.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e):	
511-01	Räumliche Planung
541-01	Gemeindestraßen
HSP 6.1	Infrastruktur nach Prioritäten erhalten, entwickeln, ressourcenschonend und nachhaltig bewirtschaften
HSP 6.2	Intermodale Mobilitätsmöglichkeiten schaffen
HSP 6.3	Anpassung der Infrastruktur an verändertes Freizeit- und Nutzerverhalten
Z 6	Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	-
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	-